



N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/030/2024
Datum	Donnerstag, den 22.02.2024
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:11 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

Anwesend:

vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Matthias Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Stellv. Ortsvorsteher
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied

vom Magistrat

Thomas Heyer

als Schriftführerin

Jasmin Patry

Abwesend:

entschuldigt fehlte

Norbert Sieber	FW	Ortsbeiratsmitglied
----------------	----	---------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2 **Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung**

3 Mitteilungen und Anfragen

4 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

OV Pausch eröffnet die Sitzung und stellt nach Begrüßung der Anwesenden die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates sowie die form- und fristgerechte Zustellung der Einladung fest. Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung

Die Niederschrift der 29. Sitzung wird durch einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates genehmigt.

zu 3 Mitteilungen und Anfragen

- a) OV Pausch informiert, dass er den Ortsbeiratsmitgliedern alle Mitteilungen des Magistrats zugeleitet hat.
- b) OV Pausch spricht die Erweiterung der Trauerhalle an und korrigiert in diesem Zusammenhang die Bezeichnung als eigentliche „Leichenhalle“.
- c) OV Pausch verweist auf die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessungen.
Michael Hundertmark plädiert dafür, künftig nicht die gewohnten Standorte zu kontrollieren, da sie bekannt seien. Er empfindet die Stellen Bürgerhaus, Kindergarten, Eulenflug als zu auffällige Kontrollstellen für Geschwindigkeitsmessungen. Er stellt die Frage, ob man von den gewohnten Messstellen abweichen könne?
Der OBR bittet darum, auch an anderen Stellen Geschwindigkeitsmessungen durchzuführen (Westerwaldstraße/Übergang Neubaugebiet; Kirschenwäldchen, Zum Westergrund; Wetzlarer Straße – von Wetzlar kommend).
- d) OV Pausch informiert zum Thema „Friedhof Messingkreuz“. Er stellt klar, dass dies gestohlen wurde. Die Wand sei neu saniert. Eine Mitarbeiterin des Friedhofsamtes rief ihn an, dass ein Unbekannter ein Holzkreuz an dortiger Stelle befestigt habe (anstelle des Messingkreuzes). Dieses sei aktuell auch weg. Die Stadt wurde auch nicht bzgl einer Genehmigung kontaktiert. Der OBR bittet, das Messingkreuz zu erneuern, da es noch keinen Termin zur Erweiterung der Leichenhalle gibt.

zu 4 Verschiedenes

- a) Michael Hundertmark rügt den Ortsvorsteher, da dieser ohne den Beschluss des OBR einen Antrag zurückgezogen hat. Er stellt fest, dass der Ortsvorsteher einen Beschluss des OBR nicht im Solo-Gang zurücknehmen kann. Dies sei rein „formell“ kein korrekter Ablauf gewesen.
- b) Matthias Hundertmark gibt weiter, dass aktuell sehr viele Haushaltsanträge von Ortsbeiräten vorliegen würden. Ein mehrfaches Wiederholen von Anträgen sei nötig.

- c) Renate Pfeifer-Scherf bittet darum, die E-Mail von Herrn Dr. Viertelhausen nochmal an den OBR weiterzuleiten. (Thema: Treppe "Am Wingert/Grundweg"). P. Pausch wiederholt das Anliegen des OBR, wenn Mittel im Haushalt stünden, könne der Antrag zurückgezogen werden. In einer Mail hat Dr. Viertelhausen mitgeteilt, dass Mittel im Haushalt stehen. Daraufhin hat der OV den Antrag zurückgezogen. Er beteuert, dass ihm dieses Vorgehen so nicht mehr passieren wird.
- d) Sandra Ihne-Köneke verweist auf das anstehende Ortsvorsteher-Treffen und bittet um klare Linien und Absprachen. So könnten schnelle Rückmeldungen erfolgen.
- e) Hans-Werner Beck spricht die Kommunikation mit dem Magistrat an. Er stellt fest, dass Anfragen gestellt werden, die bei der nächsten Sitzung erneut gestellt werden (müssen). Erst nach der 3. Sitzung käme „vielleicht“ eine Antwort. Er wünscht sich eine andere Zusammenarbeit.
- f) Uwe Lang beteuert auch die immer schlechter werdende Kommunikation mit dem Magistrat. Diese falle ihm schon seit vielen Jahren auf.
- g) Renate Pfeifer-Scherf informiert, dass sie Herrn Dr. Viertelhausen angeschrieben habe. Sie bittet ihn mit Dezernent Kratkey zu sprechen. Es gehe um die Situation Langenbergstraße. Sie habe Bilder vom Januar 2024 festgehalten und versendet (der Traktor stehe wieder auf dem Bürgersteig im Bereich der Hausnummern 13-19). Sie stellt fest, dass der rechtsseitige breite Bürgersteig nicht genutzt werden kann, da der Traktor den kompletten Bürgersteig zuparkt. Dies stelle eine Gefahr für alle dar. Sollte sich die Situation vor Ort nicht ändern, werde sie Kontakt mit der Presse aufnehmen.
Hans-Werner Beck erwidert, dass bereits mehrfach Anträge gestellt wurden, dass in diesem Bereich Parkverbots-Schilder aufgestellt werden sollten. Mit dieser Genehmigung würde sich das Problem von alleine erübrigen. Er stellt fest, dass der OBR dazu immer noch keine Antwort hat und bittet um eine Antwort bis zur nächsten Sitzung.
- h) OV Pausch informiert, dass vierteljährig ein Gespräch der Ortsvereine stattfinden wird. Er könne dort z. B. mit der Feuerwehr ins Gespräch gehen und sie auf die geplante Befahrung hinweisen.
Der OBR bittet um Kontrolle der Parksituation und möchte auf die schon für 2023 geplante Befahrung hinweisen. Beim Bürgerhaus im Bereich der Firma Klein stünden LKWs auf der Straße. Die Straße sei so nicht gut einsehbar sowie auch im Bereich der Industriestraße gegenüber Hausnummer 4.
- i) Dr. Bunk bedankt sich, dass die Straßenschäden auf dem Kirschenwäldchen nach der Kälteperiode ausgebessert wurden.
- j) Der OBR bittet um zeitnahe Antworten auf seine Anfragen.
- k) Renate Pfeifer-Scherf gibt das Anliegen einer Bewohnerin des Kirmesgrundes bekannt, die bemängelt, dass der Fußweg zwischen Theutbergstraße und Brücke Weißmühle nachts komplett beleuchtet ist. Das Wild sei irritiert und sie fragt, ob man die Laternen nachts ausschalten könnte.
Hans-Werner Beck informiert, dass die Laternen vorher nachts aus waren. Der Schützenverein hatte den Antrag gestellt, diese nachts leuchten zu lassen. Grund dafür war die Winterzeit und die Trainingszeiten montags/mittwochs der Jugendlichen. Man wollte sie nicht im Dunkeln heimkehren lassen. Nun seien sie eingeschaltet und brennen die Nacht durch. Angeblich sei es technisch nicht machbar, eine Zeitschaltuhr einzuplanen.
Mathias Hundertmark plädiert dafür.
Der OBR bittet um Überprüfung, ob die Laternen am Verbindungsweg (Theutbergstraße/Brücke Weißmühle) nachts ausgeschaltet werden können. Alternative: wäre eine Reduzierung der Schaltzeiten/ein Bewegungsmelder möglich? Der OBR bittet darum, über Möglichkeiten informiert zu werden.

- l) Matthias Hundertmark spricht die Erstellung eines Leerstands-Katasters an. Er fragt, ob man einen Auszug für Nauborn bekommen könnte. Es wäre interessant einen Überblick zu bekommen.
- m) Hans-Werner Beck informiert, dass in der Goethestraße Poller umgefahren worden seien. Diese sollten repariert werden (Hinweis: zwischenzeitlich erledigt).
- n) Hans-Werner Beck informiert, dass vom Bürgerhaus kommend in der Goethestraße links der Feldweg entlang des Wetzbachs, schlimme Löcher im Boden aufweist. Er bittet darum, Splitt aufzufüllen. Der Regen hätte viel ausgespült.
Weiter ergänzt er, dass der Feldweg parallel zum Solmser Weg "In der Au" auch mit Splitt aufgefüllt werden sollte, da vieles ausgewaschen sei.
Am Wirtschaftsweg zwischen Weißmühle und Schützenhaus seien deutliche „Frostaufbrüche“ zu sehen. Sehr große Löcher seien im Boden vorhanden; auch hier sollte bitte ausgebessert werden.
Abschließend spricht er den Parkplatz oberhalb des Schützenhauses an. Dort seien auch ausgewaschene Rinnen, welche für Autos, aufgrund des fehlenden Schotters, eine erschwerte Fahrt bedeuteten.
- o) Hr. Heyer erklärt, dass der OBR Nauborn und andere Ortsbeiräte bzgl. der Neuorganisation des Stadtbetriebsamtes angefragt hätten. Bei der Ortsvorsteher-Besprechung werde StR Kortlüke hierzu informieren.
- p) Matthias Hundertmark fasst zusammen, dass der OBR Nauborn Anfragen stellen würde, die aber unbeantwortet blieben.

Peter Pausch
Ortsvorsteher

Jasmin Patry
Schriftführerin